

KUNST-FERTIG

Das Schweizer Unternehmen Gems and Ladders überträgt das Schaffen von internationalen Künstlern in einzigartige Schmuckstücke.

SÜSS Re-edition des Sugar Rings aus vergoldetem Silber, Fr. 1950.-.

Text NINA RINDERKNECHT

Wer lieber in Kunst am Körper als in ein Gemälde fürs Wohnzimmer investiert, wendet sich an Gems & Ladders. Das Schweizer Unternehmen setzt Ideen zeitgenössischer Künstler in wertvolle Objekte um. Künstlerische Kreativität soll mit klassischem Handwerk verbunden werden. Die Designs kommen von zeitgenössischen Künstlern wie Liam Gillick, Tobias Rehberger und Martin Boyce oder erscheinen als Neuauflage von Werken der verstorbenen Meret Oppenheim oder Jean Dubuffet. Die Sammlung wird laufend erweitert. Bis jetzt sind in Zusammenarbeit mit zwölf

Künstlern an die vierzig spezielle, aber dennoch tragbare Stücke entstanden. Darunter Ohrringe, Ketten, Ringe und Uhren, alle handgefertigt in der Schweiz. Viele Kreationen sind nur in limitierter Auflage erhältlich. Der Labelname ist hier Gesetz: Gems steht für das verwendete Material im Schmuckstück, das Wort Ladders hingegen steht für den Aufstieg in höhere Sphären in der Bedeutung von Kunst.



BOLERO

Sugar Ring von Meret Oppenheim

Esswaren als Zier – als grosse Liebhaberin von natürlichen Materialien, entwarf die Surrealistin Meret Oppenheim (1913-1985) den Sugar Ring Mitte der Dreissigerjahre. Anstatt eines Edelsteins schmückt ein austauschbarer echter Würfelzucker den Goldring.



FIGURATIV Ketten mit Anhängern aus Gold, ab Fr. 3400.-.

Charm Necklaces von Lutz & Guggisberg

Scans aus dem 3D-Drucker waren die Vorlage für die Halsketten der Schweizer Andres Lutz und Anders Guggisberg. Die Anhänger sind inspiriert von den Kostümen der Performance-Auftritte des Künstlerduos.

BUNT Von links:
Gelber Goldring,
Fr. 2100.-, ,
breiter mintfar-
bener Ring aus
Gold, Fr. 1200.-
., schmaler vio-
letter Ring aus
Gold, Fr. 5200.-.



Ringe Yes – No – Maybe von Tobias Rehberger

Vorbild für die bunten Stücke aus mit Farbe überzogenem Gold war ein Ring, dessen Edelstein aus der Fassung gefallen ist. Die auf der Innenseite eingravierten Worte Yes, No und Maybe kommen erst durch Abnutzung der Farbe zum Vorschein.

TRANSPARENT
Halskette Golden
Egg aus Gold und
Harz, Fr. 4600.-.



BOLERO

Fotos: Vorname Nachname/Agentur

Während eines Aufenthalts in Sibirien, stiess die Schweizer Künstlerin Claudia Comte (geb. 1983) auf Mammutknochen. Das antike Material trifft in ihrem Collier auf eine zeitlose Form und kann in sechzehn verschiedenen Konfigurationen getragen werden.

CC, The Necklace von Claudia Comte



VARIABEL
Collier aus Mam-
mutknochen und
geschwärztem
Silber,
Fr. 11 000.-.

Staub, Metallspäne, Materialreste – die Halsketten von Fabian Marti symbolisieren einen Querschnitt seiner Arbeit. Jedes Stück des Fribourgers ist ein Unikat.

Golden Egg-Kette von Fabian Marti

BOLERO